

Nachdem uns durch die Bolschewikenherrschaft in Riga und Moskau ein enormer Schaden zugefügt worden und dadurch die Fortführung des Geschäfts auf bisheriger Grundlage unmöglich gemacht ist, haben wir uns entschlossen, durchdrungen von der Überzeugung, daß dem tatkräftig und zielbewußt arbeitenden Buchhandel der von Grund aus vorzunehmende Neubau des Ostens ein vielversprechendes Abgabebiet gewährleistet, unsere Kommanditgesellschaft ab 1. Juli 1920 in eine Aktiengesellschaft unter der Firma

Walters & Rapa Akt.-Ges., Riga

mit einem Aktienkapital von vorläufig 3000000 Rubeln umzuwandeln.
Gründer der Aktien-Gesellschaft sind:

F. Adamowitsch, Departementschef im Lettland. Bildungsministerium,
Dr. R. Baron, Chef des Medizinalwesens der lettland. Eisenbahnen,
Frau Dr. med. E. Baron,
R. Baron, Oberlehrer, Herausgeber des Fundamentalwerkes „Latwju Dainas“,
A. Berg, Innenminister Lettlands,
J. Brigader, Direktor der Handels- und Industriebank Lettlands,
J. Dawis, Pädagogischer Schriftsteller,
P. Grigorij, Glied des lettland. Justizministers,
Dr. med. F. Lugin,
Frau Dr. med. Lugin, Schriftstellerin,
Frau F. Olaw, Direktrice eines Gymnasiums,
J. Rapa, Cand. rer. merc., Direktor des Kredit-Departements d. lettland. Finanzministeriums,
Dr. med. G. Reinhard, Chef des lettland. Medizinal-Departements,
J. Taube, Großindustrieller und Bankdirektor,
A. Walther, Buchhändler und Antiquar,
R. Wanag, Chef der Reichsbank Lettlands,
R. Zelmin, Direktor der städt. Diskontobank in Riga.

Zu geschäftsführenden Direktoren bestellt sind die bisherigen Geschäftsleiter A. Walther und J. Rapa, welche, unterstützt von tüchtigen Abteilungsleitern sofort nach Überführung des Geschäfts in die neuen großen und bestens am Theaterplatz belegenen Geschäftsräume an eine planmäßige Erweiterung unseres großangelegten Unternehmens gehen werden.

Unsere Sortimentsabteilung, welcher künftig erhöhte Sorgfalt gewidmet werden soll, wird den Vertrieb technischer, landwirtschaftlicher und pädagogischer Literatur als Spezialität pflegen. Die zu unserer Rundschau zählenden zahlreichen Regierungsinstitutionen, das Bildungsministerium, die lettlandische Hochschule usw. werden einen bedeutenden Bedarf an wissenschaftlicher Literatur haben. Unsere Lehr- und Anschauungsmittel-Abteilung, welche bisher nur russische Ausgaben und Fabrikate vertreiben konnte, wird sich jetzt vorzugsweise dem Vertrieb deutscher Erzeugnisse zuwenden. Die völlige Umgestaltung des Schulwesens im vormals russischen Reich und die gänzliche Vernichtung aller vorhanden gewesenen Lehrmittel lassen uns auch für diese Abteilung beste Erfolge erhoffen, zumal wir das Lehrmittel- und Schulbüchergeschäft infolge unserer weitverzweigten guten Beziehungen zu den Schulbehörden und zu der Lehrerschaft von jeher erfolgreich als Spezialität gepflegt haben. Unsere umfangreiche Verlagsabteilung wird, gestützt auf die im Laufe einer bald 40jährigen erfolgreichen Tätigkeit gesammelten Erfahrungen, an die Herausgabe einer Reihe neuer Lehrbücher für die Schulen der verschiedenen Volksstämme des Ostens gehen. Im Oktober 1919 gingen die zahlreichen pädagogischen Ausgaben des im Osten benannten Verlages von E. J. Schumann, Riga-Moskau und der Verlagsgesellschaft „Paedagog“, Riga-Petersburg in unseren Besitz über. Wir lassen diese weitverbreiteten, guten Ausgaben von tüchtigen Fachleuten neu bearbeiten und den von Grund aus veränderten Verhältnissen anpassen. Unsere Verlagsabteilung beschränkt sich indessen nicht nur auf die Herausgabe pädagogischer Literatur, wir beabsichtigen vielmehr die Drucklegung einer Anzahl von Werken wissenschaftlichen und praktischen Inhalts und werden, sobald es die Verhältnisse gestatten, an die Realisierung dieser Pläne gehen.

Unsere Kommissionsabteilung, welche schon vor Ausbruch des Krieges Lieferantin einer großen Anzahl von Buchhändlern der vormals baltischen Provinzen und Russlands war, wird der Leitung einer bewährten Kraft unterstellt und soll ihre Tätigkeit in stark erweitertem Umfang aufnehmen. Diese Abteilung wird es uns ermöglichen, auch den Vertrieb guter Ausgaben anderer Verleger erfolgreich durchzuführen. Wir erklären uns daher gern bereit, den Alleinvertrieb oder die Auslieferung geeigneter Bücher, Lehrmittel usw. für den Osten zu übernehmen und bitten um gefl. Angebote.

Wir werden bemüht sein, in allen von uns gepflegten Geschäftszweigen ganze Arbeit zu leisten, den Verkehr mit uns zu einem lohnenden und angenehmen zu machen, unseren Verpflichtungen peinlich genau nachzukommen, und erbitten uns daher wohlwollende Förderung unserer Bestrebungen.

Riga, August 1920.
Theaterplatz 11.

Walters & Rapa, A.-G.